



Gewerkschaft der Polizei
III. Verkehrsforum
24./25. April 2012 Potsdam

Arbeitskreis II

Drogen im Straßenverkehr

EMPFEHLUNGEN

Das Führen von Fahrzeugen unter der Wirkung von psychoaktiven Substanzen birgt ein hohes Gefahrenpotential.

1. „Legal Highs“ sollten durch die Unterstellung von Stoffgruppen im BtMG aufgenommen werden.
2. Die Nachweisbarkeit dieser „legal Highs“ durch Untersuchungslabore und die Herstellung und Erprobung von einfach handhabbaren und praktikablen Schnelltests sollte vorangetrieben werden.
3. Die Aus- und Fortbildung von Polizeibeamten in der Erkennung von Fahrzeugführern unter der Wirkung von psychotropen Substanzen sollte bundesweit einheitlich auch unter Einbindung neuer Medien (Extrapol) weiter verstärkt werden.
4. Verpflichtende Präventionsarbeit in Bezug auf die Folgen des Konsums und die Auswirkung von psychotropen Substanzen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (insbesondere in Fahrschulen).